

## Medienmitteilung

Zürich, 28. Oktober 2025

# Säule 3a: So teuer sind Schweizer Vorsorge-Apps

**Wie viel kostet die Säule 3a über das Smartphone wirklich? Die Kostensimulation des Online-Vergleichsdienstes moneyland.ch vergleicht die Kosten über zehn Jahre – und zeigt: Die Unterschiede zwischen den Anbietern sind gross.**

Das Smartphone ist längst Teil des Alltags vieler Schweizerinnen und Schweizer – auch bei der privaten Vorsorge über die Säule 3a. Immer mehr Anlegerinnen und Anleger nutzen dafür eine Vorsorge-App. Diese sind einfach zu bedienen und meistens deutlich günstiger als die Vorsorgelösungen von etablierten Banken.

Es ist erst acht Jahre her, dass Viac die erste Vorsorge-App der Schweiz lancierte. Inzwischen buhlen zahlreiche Anbieter um Kundinnen und Kunden. Sie sind längst keine Nische mehr: Viac verwaltet bereits über 5 Milliarden Franken, Frankly mehr als 4 Milliarden Franken.

## **Kostensimulation von moneyland.ch zeigt, welche Kosten in zehn Jahren anfallen**

Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat berechnet, welche Kosten bei Schweizer Vorsorge-Apps über zehn Jahre anfallen. Die Kostensimulation geht davon aus, dass während zehn Jahren jeden Monat 500 Franken in die Säule 3a einbezahlt werden. Insgesamt zahlt die Anlegerin oder der Anleger über zehn Jahre 60'000 Franken ein. Berücksichtigt wurden sowohl die Pauschalgebühr der Vorsorge-App als auch die Produktkosten (TER) der eingesetzten Anlageinstrumente.

«Schweizer Vorsorge-Apps weisen eine relativ einfache Kostenstruktur auf», sagt Felix Oeschger, Experte bei moneyland.ch. Bei klassischen Vorsorgefonds, die oftmals deutlich teurer sind, können noch weitere Kosten wie Depotgebühren oder Ausgabekommissionen dazukommen.

## **Liberty Green, True Wealth und Viac am günstigsten**

Die Kostensimulation von moneyland.ch bringt zwei Sieger hervor: Das günstigste Angebot kommt von Liberty Green mit Kosten von 303 Franken über zehn Jahre. Für diese Kosten erhalten die Anlegerinnen und Anleger jedoch nur eine Anlagelösung mit einem relativ tiefen Aktienanteil von 25 Prozent. Mit höheren Aktienanteilen betragen die Kosten bei Liberty Green bis zu 1150 Franken.

Zudem umfasst das Portfolio von Liberty Green nur rund 30 Einzeltitel – deutlich weniger als bei anderen Vorsorge-Apps.

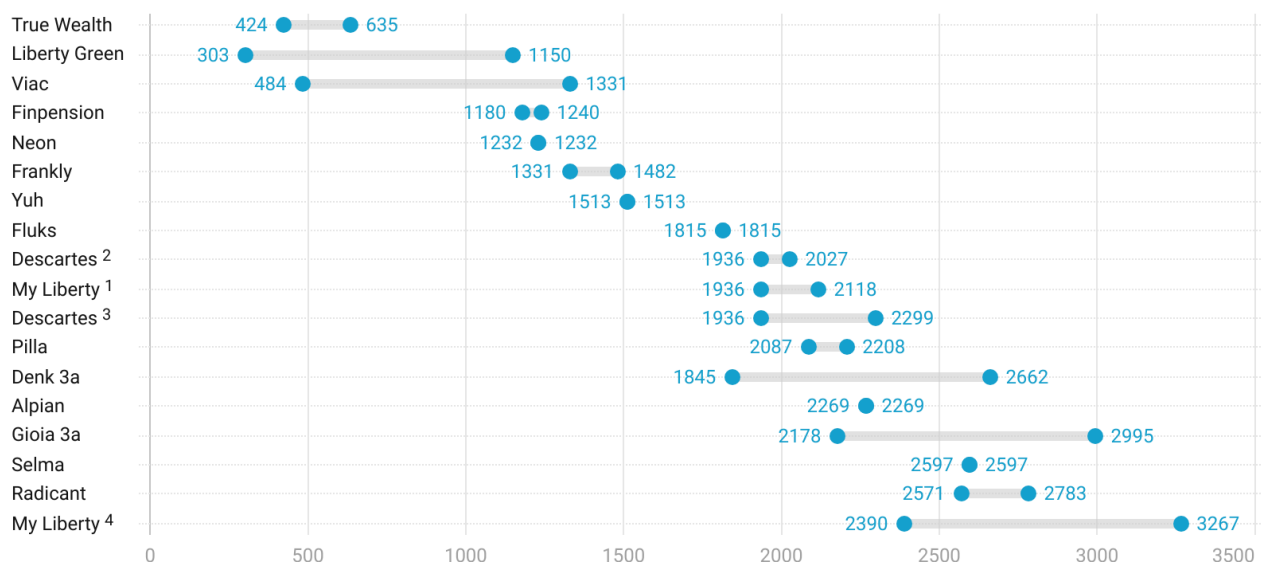
Das günstigste Angebot mit einem hohen Aktienanteil und einem breit diversifizierten Portfolio hat True Wealth mit Kosten zwischen 424 und 635 Franken. Die Bandbreite erklärt sich dadurch, dass je nach eingesetzten Anlageinstrumenten unterschiedliche Kosten entstehen können.

Zu den günstigsten Anbieter gehört der Pionier und Marktführer Viac mit Kosten von 484 Franken bis 1331 Franken. Bei Viac fallen höhere Kosten an, je höher der investierte Anteil ist. Denn auf Cash-Bestände erhebt dieser Anbieter keine Gebühr. Zu den eher günstigeren Anbietern gehören auch Finpension mit Kosten von 1180 bis 1240 Franken und das ab November erhältliche neue 3a-Produkt der Smartphone-Bank Neon mit 1232 Franken.

Das teuerste App-Angebot in der Säule 3a in der Schweiz kostet über zehn Jahre fast 3300 Franken.

Die folgende Grafik zeigt die Kosten aller untersuchten Vorsorge-Apps für die Säule 3a.

### Kosten von Vorsorge-Apps



<sup>1</sup> My Liberty Selection Index <sup>2</sup> Descartes Passiv <sup>3</sup> Descartes Minimum Risk <sup>4</sup> My Liberty Champs

Grafik: Ralf Beyeler, moneyland.ch • Erstellt mit Datawrapper

«Die Preisunterschiede zwischen den verschiedenen Angeboten sind riesig. Das teuerste Angebot ist achtmal so teuer wie das günstigste Angebot», rechnet Moneyland-Experte Felix Oeschger vor.

Doch es gibt noch teurere Angebote in der dritten Säule. Das zeigt eine zusätzliche Kostensimulation mit klassischen Vorsorgefonds etablierter Banken. Bei manchen Banken liegen die Kosten zwischen 3000 und 5000 Franken über zehn Jahre. Selbst teure Vorsorge-Apps sind damit vergleichsweise günstig.

**Je höher der Aktienanteil, desto höher die Renditechance**

Apps für die Säule 3a richten sich insbesondere an Anlegerinnen und Anleger, die ihr Vorsorgevermögen mit Investitionen in Wertschriften aufbauen wollen. Anlagen in Wertschriften sind mit Risiken verbunden – starke Schwankungen und auch Verluste sind möglich. Wer bei sinkenden Börsenkursen schlecht schläft, sollte besser auf Wertschriftenlösungen verzichten.

Langfristig – typischerweise ab etwa zehn Jahren – ist die Rendite von Wertschriftenlösungen jedoch meist deutlich höher als der Zins auf einem Konto. Ganz ausgeschlossen kann das Verlustrisiko bei der Anlage in Wertschriften jedoch nie. «Wertschriftenlösungen bieten langfristig gute Renditechancen, verlangen aber Geduld und Risikobereitschaft», so Felix Oeschger von moneyland.ch.

### **Ratgeber zu Vorsorge-Apps**

Der [Ratgeber von moneyland.ch zu Vorsorge-Apps](#) beantwortet zahlreiche Fragen zur dritten Säule über das Smartphone. Ein ausführlicher Vergleich mit weiterführenden Informationen ist als PDF abrufbar.

---

### **Kontakt für weitere Informationen**

Felix Oeschger  
Experte bei moneyland.ch  
Thurgauerstrasse 36  
CH-8050 Zürich  
Telefon: +41 79 484 08 34  
E-Mail: [media@moneyland.ch](mailto:media@moneyland.ch)

---

### **Über moneyland.ch**

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. moneyland.ch bietet umfassende und präzise Kosten- und Leistungsvergleiche, unter anderem in den Bereichen Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Trading, Vermögensverwaltung, Bankpakete, Festgeld und Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule 3a- und Freizügigkeitskonten, Krankenkassen, Rechtsschutz-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Abos. Insgesamt hat moneyland.ch bereits über 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

## Methodik

Für diese Medienmitteilung hat der Online-Vergleichsdienst moneyland.ch die Kosten der in der Schweiz verfügbaren Vorsorge-Apps für die Säule 3a berechnet. Diese Kostensimulation basiert auf der Annahme, dass während zehn Jahren jeden Monat 500 Franken in die Säule 3a einbezahlt werden. Berücksichtigt wurden sowohl die Pauschalgebühr der jeweiligen App als auch die Produktkosten (TER) der eingesetzten Anlageinstrumente. Bei der Kostensimulation handelt es sich um eine vereinfachte Modellrechnung. Es wird unter der Annahme gerechnet, dass es keinen Wertzuwachs auf den investierten Beträgen gibt. In der Praxis fallen die Gebühren in der Regel höher aus, da es meist einen Wertzuwachs gibt.

In die Auswertung eingeflossen sind folgende Vorsorge-Apps mit einem Säule-3a-Angebot: Finpension, Frankly, Gioia 3a, Liberty Green, My Liberty, Pilla, Selma, True Wealth und Viac. Ebenfalls berücksichtigt sind die vier Schweizer Smartphone-Banken mit eigenem Säule-3a-Angebot: Alpian, Neon, Radicant und Yuh. Zusätzlich umfasst der Vergleich weitere digitale Lösungen: Descartes (Zugang über Browser ohne eigene App), Denk 3a und Fluks (beide eigenständige Angebote, die in das E-Banking einer etablierten Bank integriert sind).

Ein Anbieter konnte nicht berücksichtigt werden: Inyova überarbeitet derzeit ihr Angebot und darf noch nicht darüber kommunizieren.

Die Auswertung bezieht sich ausschliesslich auf Wertschriftenlösungen der Säule 3a, nicht auf reine Kontolösungen und nicht auf Freizügigkeitslösungen. Rabatte und Spezialtarife für Kundinnen und Kunden mit weiteren Produkten beim gleichen Anbieter wurden nicht berücksichtigt.

Bei individuellen Portfolios können höhere Kosten entstehen, insbesondere wenn die Anlegerinnen und Anleger teurere Anlageinstrumente auswählen.

## Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate (ImmoScout24, Homegate, Flatfox, alle-immobilien.ch, Immostreet.ch, home.ch, Publimmo, Acheter-Louer.ch, CASASOFT, IAZI), Automotive (AutoScout24, MotoScout24), General Marketplaces (anibis.ch, tutti.ch, Ricardo) und Finance and Insurance (FinanceScout24, moneyland.ch). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.